

# A wie Abschied, Architektur & Anarchie

DAGMAR BRUNNER

**Editorial.** Nun gilt es Abschied zu nehmen von einer alten Institution, allerdings nicht für immer, doch immerhin für rund drei Jahre, dann soll das Stadtcasino Basel in neuem Glanz erstrahlen – zeitgemäss erweitert und aufgehübscht vom bewährten Architekturbüro Herzog & Meuron. Dass dies nicht das Ende des Musiklebens in der Stadt bedeutet, dafür sorgen neben der Casino-Gesellschaft die innovativen Basler Orchester, die sich im entsprechend umgerüsteten Musical-Theater u.a. mit neuen Projekten positionieren wollen. Die Distanz dorthin ist verkraftbar, Tram Nr. 14 fährt fast bis vor die Tür. Mit attraktiven Programmen werden das bisherige Haus verabschiedet und die Zwischenlösung im Kleinbasel vorgestellt. –

Basler Architekten sorgen auch in Zürich für Aufsehen, wo just zum Nationalfeiertag der Neubau des Landesmuseums eröffnet wird. Ein volles Pensum für Christ & Gantenbein, die schon den Erweiterungsbau des Basler Kunstmuseums stemmten. Die erste Wechselausstellung in Zürich ist dem Thema «Europa in der Renaissance. Metamorphosen 1400–1600» gewidmet, zudem startet die neue Dauerschau «Archäologie der Schweiz». Das Museum, 1898 in Betrieb genommen, wird rege besucht und gewinnt mit dem neuen Anbau 2200 Quadratmeter Ausstellungsfläche. –

Einen Abstecher nach Zürich wert ist auch die aktuelle Ausstellung im Strauhof, die sich vielseitig mit der «Anarchie» beschäftigt und zum Mitdenken und -wirken einlädt. Die Palette der Präsentationen reicht von international bekannten Politiköpfen bis zur jurassischen Uhrenarbeiterschaft oder dem Basler Begegnungsort «blackbox», von Wilhelm Tell über Fritz Brupbacher bis zu Hans Gygax, von feministischen Konzepten bis zu den Marx Brothers, John Cage und dem italienischen Schreibkollektiv Wu Ming. In Kooperation mit Fachleuten, Kunstschaffenden, Jugendlichen, Freidenkern und Aktivistinnen wurden inspirierende «Fakten und Fiktionen» zusammengetragen, die in einem Reader dokumentiert sind und laufend ergänzt werden. –



Martin Glaus, «Ausflug einer Artistenfamilie», 1950, aus dem Bildband «Kindheit in der Schweiz» ▶ S. 24

Im vorliegenden Doppelheft geht es jahreszeitgemäss um Festivals aller Art, sodann u.a. um eine stille Dichterin, die viel zu sagen hat (S. 16), um eine engagierte Journalistin (S. 18), um ein Verlagsjubiläum (S. 20), um ein Fotoprojekt mit Flüchtlingen (S. 24) und um etliche weitere Ausstellungen. Wir wünschen einen sonnenreichen Sommer!

Abschied auf Zeit: Fr 1.7., 19.30, Musiksaal, Stadtcasino.

Mit Sinfonieorchester und Kolsimcha Quartett

Tag der offenen Tür Musical Theater: Sa 20.8., 10–17 h,

[www.erweiterung-stadtcasino.ch](http://www.erweiterung-stadtcasino.ch)

Eröffnung Neubau Landesmuseum: So 31.7./Mo 1.8., Zürich,

[www.landmuseum.ch](http://www.landmuseum.ch)

Ausstellung «Anarchie! Fakten und Fiktionen»: bis So 4.9., Strauhof, Zürich.

Mi/Fr 12–18 h, Do 12–24 h, Sa/ So 11–17 h, [www.strauhof.ch](http://www.strauhof.ch)

Ausserdem: Dokfilm «Projekt A» von Marcel Seehuber und Moritz Springer.

Eine Reise zu anarchistische Projekten in Europa, [www.projekta-film.net](http://www.projekta-film.net)

## Hauskultur

db. Ausgesprochen gerne erinnern wir uns an den schönen Abend anlässlich der Verleihung unseres 9. PriCülTür an Annemarie Pfister. Die Bude war zum Bersten voll, die Stimmung heiter, und die Preisträgerin erhielt, was sie verdiente. Wir danken allen, die dazu beigetragen haben! Fotos und Lobreden sind auf unserer Website aufgeschaltet.

Nach der bisher längsten Phase ohne Personalwechsel in unserem Team, hat sich unser Agenda-Kollege Christopher Zimmer zu einem Neustart entschlossen und wird die Programmzeitung zu unserem grossen Bedauern im Laufe des Herbstes verlassen. Die Anzeige für die Neubesetzung seiner Stelle finden Sie auf S. 6.

Zwei freie Mitarbeitende sind in diesem Heft mit ihren letzten Beiträgen vertreten: Rudolf Bussmann (S. 20) und Alfred Schlienger (S. 7/8). Wir danken den versierten Schreibenden für ihr z.T. langjähriges Engagement und wünschen ihnen für ihre weiteren Projekte alles Gute.

Als neue, z.T. sporadisch Mitwirkende konnten wir Ursula Gschwind (S. 13) Christian Fluri (S. 15), Evelyn Braun (S. 16), Nicolas von Passavant (S. 19) und Bruno Rudolf von Rohr (S. 27) gewinnen. Ein Buchprojekt der Editions Denkstatt zum Walzwerk Münchenstein, an dem u.a. unser Autor Tilo Richter beteiligt ist, empfehlen wir zudem gerne zur Unterstützung: [wemakeit.com/projects/buch-walzwerk-muenchenstein](http://wemakeit.com/projects/buch-walzwerk-muenchenstein)

## Inhalt

Redaktion	5
Kulturszene	28
Agenda	49
Kultursplitter	73
Impressum	88
Kurse	89
Ausstellungen & Museen	90–93
Bars & Restaurants	94–95